

Neugasse 6 · CH-8005 Zürich

Tel. 044 250 88 33 · Fax 044 250 88 35

info@swissolar.ch · www.swissolar.ch

www.energie-schweiz.ch

Medienmitteilung vom 6. Juni 2008

Solare Fussballstadien: Schweiz-Österreich 3:0!

Im Wettstreit der beiden Euro08-Gastgeberländer hat die Schweiz mindestens in einem Bereich klar einen Vorsprung: Auf drei der vier Fussballstadien gibt es hierzulande Solarstromanlagen, während die österreichischen Stadien die Sonne fast ungenutzt auf ihre Dächer strahlen lassen. Das Berner Stade de Suisse ist gar der Weltrekordhalter bei den dachintegrierten Solaranlagen auf Sportstadien.

Einige Zahlen:

- Bern, Stade de Suisse Wankdorf: 1350 Kilowatt Nennleistung, fertiggestellt 2007
- Zürich-Letzigrund: 223 Kilowatt Nennleistung, Baujahr 2007
- Basel, St. Jakob: 200 Kilowatt Nennleistung, Baujahr 2000

In Genf waren die Bestrebungen zum Bau einer Solarstromanlage auf dem Dach des neuen Stadions bisher leider erfolglos. Bei unseren östlichen Nachbarn gibt es nur gerade auf dem Ernst Happel-Stadion in Wien eine Photovoltaik-Anlage, die aber mit 16.5 Kilowatt Leistung vergleichsweise winzig ist.

Damit noch weitere Sportstadien in der Schweiz die Solarenergie nutzen können, braucht es bessere Rahmenbedingungen. Swissolar fordert deshalb vom Parlament die Aufhebung des „Deckels“ für die kostendeckende Einspeisevergütung, damit alle Anlagenbetreiber ihren sauberen Strom zu einem fairen Preis ans öffentliche Netz abgeben können.

Der Sonnenenergie-Fachverband Swissolar umfasst 160 Mitglieder aus allen Anwendungsbereichen der Solarenergie. Er wird präsiert von Alt-Nationalrat Yves Christen.